



**Bezirksamt Neukölln von Berlin**  
Abteilung Umwelt und Natur  
Bezirksstadtrat

<b>Pressemitteilung</b>	<b>Postanschrift:</b> Karl-Marx-Str. 83 12040 Berlin
Datum: 01.12.2017	<b>Pressekontakt:</b> Uwe Hempel Tel.: +49(0)30 90239-3071 Uwe.hempel@bezirksamt- neukoelln.de

### **Ausstellungsreihe „Stadt und Natur“**

Am 19. Juli dieses Jahres wurde die neue Ausstellungsreihe 'Stadt und Natur', die das Neuköllner Umwelt- und Naturschutzamt in Zusammenarbeit u.a. mit dem Freilandlabor Britz durchführt, durch Bezirksstadtrat Bernward Eberenz offiziell im Foyer der BVV-Neukölln eröffnet und war seitdem mit nunmehr vier Teilausstellungen auch schon in den Neukölln Arcaden und den Gropiuspassagen sowie in der Genezarethkirche zu Gast.

**Vom 4. 12. 2017 - 6.1. 2018 findet sie nun ihre Fortsetzung im Foyer des Klinikums Neukölln, und zwar mit dem Beitrag: 'Alle meine Enten .... und andere Wasservögel', Wasservögel und ihr Biotop.**

#### **Bezirksstadtrat Bernward Eberenz:**

*„ In Naturbetrachtungen ist es immer wieder auf´s Neue interessant zu betrachten, wie Tiere und ihr Lebensraum gleichsam aufeinander „abgestimmt“ scheinen. Tatsächlich gibt es eine Komplementarität zwischen Tier und Lebensraum. Das Tier ist ohne seinen Lebensraum nicht denkbar. Es ist wie auf ihn „zugeschnitten“. Ändert sich der Lebensraum, gelingt dem Tier entweder Anpassung – oder es kann nicht mehr überleben und geht zugrunde. Deswegen ist Lebensraumschutz von größter Bedeutung für die Tierwelt und die Artenvielfalt.*

*Die Ausstellung 'Alle meine Enten .... und andere Wasservögel` widmet sich dieser Komplementarität zwischen Tier und Lebensraum und rückt damit einen weiteren Aspekt in den Focus der Betrachtungen, zu denen diese Ausstellungsreihe anregen möchte. Immer wieder faszinierend finde ich auch die unerschöpflich scheinende „Phantasie der Natur“, die in der schier unbegrenzten Formenvielfalt und dem Farbenreichtum sowie in den immer wieder überraschenden Variationen der „Lösungen“ in der Abstimmung zwischen Tier und Lebensraum zu Tage tritt.*

*Ich freue mich, dass diese Ausstellungsreihe in Zusammenarbeit mit dem Freilandlabor Britz und dem Klinikum Neukölln ihre Fortsetzung finden kann.“*